

Intelligenz- und Wochenblatt

für

Frankenberg mit Sachsenburg

und Umgegend.

Amtsblatt des Königl. Gerichtsamtes und des Stadtrathes zu Frankenberg.

N^o 102.

Sonntags, den 24. December.

1859.

Verfügung

an die Gemeindevorstände der Dorfschaften des Amtsbezirks.

Die Herrn Gemeindevorstände erhalten hiermit Veranlassung, die ihres Orts zur Fleischschau vorgeschlagenen Personen, beziehentlich, wo man gleichzeitig Stellvertreter namhaft gemacht hat, auch die letzteren mit Bezugnahme auf diese Verfügung zu bedeuten, daß sie sich

den 29ten December 1859,

Vormittags 9 Uhr,

an hiesiger Amtsstelle zur Verpflichtung in Person einfinden.

Frankenberg, am 21. December 1859.

Das Königl. Gerichtsammt daselbst.
Gensel.

Bekanntmachung.

Trotz der vielen in diesem Jahre vorgekommenen Colleen für milothätige Zwecke haben es sich die Bewohner unserer Stadt nicht versagen wollen, beim Herannahen des Weihnachtsfestes auch noch ein Scherlein zur Christbescherung für arme Kinder beizutragen. Und so sind denn die Herren Armenpfleger nicht mit leeren Händen zurückgekommen und es ist möglich geworden, bei der am gestrigen Abend im Wagner'schen Saale stattgefundenen Bescherung an 177 arme Kinder — außer den nach der von Schönberg'schen Stiftung alljährlich zu vertheilenden 40 Paar Lederschuhen — noch weiter 42 Paar Fellschuhe, 12 Paar wollene Socken, 6 Paar wollene Strümpfe, 12 Paar Holzpantoffel, 10 Paar gestricke Strümpfe und Socken, 2 Paar Lederschuhe, 3 Mädchenjaken, 4 Knabenjaken, 72 Ellen Flanell, 18 $\frac{1}{2}$ Ellen Hofenzeug, 5 Paar gefütterte Handschuhe, 3 Pelzkrausen, 6 Westen, 4 Knabenhalstücher, 8 Shawls und Cravatten, 1 Schürze, 6 wollene und halbwoolene Tücher, 30 Kattuntücher, 18 Schreibbücher, 1 Gesangbuch und 2 Bibeln zu beschenken.

Indem wir Solches hiermit zur öffentlichen Kenntniß bringen, sagen wir zugleich allen denen, die uns mit Gaben erfreut, sowie den Herren Armenpflegern, die diese gesammelt haben, demnächst aber auch Herrn Superintendent Dr. Körner, der die Festgabe gütigst übernommen hat, unsern herzlichsten Dank.

Frankenberg, am 22. December 1859.

Der Stadtrath.
Melzer, Bürgermeister.

Auctionsbekanntmachung.

Durch die Districtsgerichte zu Müßbach sollen

den 27. December 1859,

Vormittags 9 Uhr,

in dem Thiele'schen Nachlassgut No. 50 daselbst

- 1) eine braune Stute, 2jährig,
- 2) ein jähriges Fohlen, Blauschimmel, Stute,
- 3) ein Bulle und ein Bullenkalb,
- 4) ein Hauer,
- 5) zwei Mutterschweine,
- 6) zwei Käufer und
- 7) ein gangbarer Bienenstock

gegen sofortige baare Bezahlung in Münzen des 30-Thalersfußes an den Meistbietenden verkauft werden, was hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Frankenberg, den 13. December 1859.

Das Königl. Gerichtsammt daselbst.
Gensel.

Bekanntmachung.

Vom diesjährigen Gesetz- und Verordnungsblatt ist
das 18te Stück,

enthaltend:

No. 98. Bekanntmachung, eine Berichtigung der Verordnung wegen der Kohlenmaasse vom 20. October 1859 betreffend, vom 16. December 1859;

No. 99. Bekanntmachung, die Classificirung der Postanstalten im Königl. Sächsischen Postbezirke betreffend, vom 25. November 1859;

No. 100. Verordnung, die gewerbmäßige Betreibung von Agenturgeschäften betreffend, vom 5. November 1859;

erschienen und an Rathsstelle zu Jedermanns Einsicht ausgelegt.

Frankenberg, am 23. December 1859.

Der Stadtrat h.
Melzer, Bürgermeister.

Bekanntmachung.

Der letzte diesjährige Expeditionstag bei hiesiger Sparkasse ist der nächste 27. December. Von diesem Tage an bleibt die Kasse, des Abschlusses der Bücher halber, bis auf weitere Bekanntmachung geschlossen.

Zugleich wird die pünktliche Abführung der Zinsen in Erinnerung gebracht, und bemerkt, daß alle ausstehenden Kapitale, von denen die Zinsen bis zum 30. Januar 1860 nicht entrichtet worden sind, ohne Weiteres von uns für mah-, zahl- und klagbar erachtet werden müssen.

Frankenberg, den 24. Decbr. 1859.

Die Verwaltung der Sparkasse.
C. S. Rößberg, Vorst.

Diejenigen Mitglieder

des Reichelt'schen Männer-Kranken-Unterstützungs-Vereins,

welche mit ihren Wochensteuern noch in Rückstand sind, werden hiermit aufgefordert, solche künftigen Dienstag,

den 27. December laufenden Jahres,

im Vereinslocal vollständig abzuentsichten.

Frankenberg am 22. December 1859.

Der Vorstand.

Fleischer'scher Kranken-Unterstützungsverein.

Diejenigen Mitglieder, welche noch mit Wochensteuern in Rest sind, werden hiermit erinnert, solche

bis m
wird.

Die
M
welche
tag,
den m
Fr

Da

empfin

2

mal
15,

Rei
tien
liste
stigh
erm
sein

Soe

sowie

Bei
Land
schöner

bis mit dem 31. Decbr. gänzlich zu entrichten, widrigenfalls den Statuten gemäß verfahren werden wird.
Der Vorstand.

Diejenigen Mitglieder des

Reichelt'schen Frauenfrankenunterstützungsvereins,

welche sich mit den Steuern in Rückstand befinden, werden hiermit ersucht, dieselben nächsten Steuertag, als den 25. Decbr., zu berichtigen, widrigenfalls nach § 7 der Vereinsstatuten verfahren werden muß.

Frankenberg, am 20. December 1859.

Der Vorstand.

Das Neueste und Geschmackvollste in Mänteln, Mantellets, Jacken, Schürzen, Mantillen

empfangen und empfohlen

Zeidler & Rebhuhn.

250,000 Gulden Haupt-Gewinn

bei der am kommenden 2. Januar stattfindenden Gewinn-Ziehung

der Oestreich'schen Eisenbahn - Loose.

Haupt-Gewinne des Anlehens sind: 21mal fl. 250,000, 71mal fl. 200,000, 103mal fl. 150,000, 90mal fl. 40,000, 105mal fl. 30,000, 90mal fl. 20,000, 105mal fl. 15,000 und 2040 Gewinne von fl. 5000 bis abwärts fl. 1000.

Der geringste Preis, den mindestens jedes Obligationsloos erzielen muß, ist 125 Gulden. — Kein anderes Anlehen bietet so große und viele Gewinne verbunden mit den höchsten Garantien. — Pläne werden Jedermann auf Verlangen gratis und franco übersandt, ebenso Ziehungslisten gleich nach der Ziehung. — Um überhaupt die günstigsten Bedingungen, welche Jedermann die Loosserwerbung ermöglichen, sowie der reellsten Behandlung versichert zu sein, beliebe man sich direct zu richten an

Stirn & Greim,

Bank- und Staats-Effekten-Geschäft in Frankfurt a. M., Zeil 33.

Soeben erhielten wir eine neue Sendung

schwarzer Tuchmäntels von 15 Thlr. bis 11 Thlr.,

sowie

schwarzer Tybetmäntels von 7 Thlr. bis 6 1/2 Thlr.

Zeidler & Rebhuhn.

Empfehlung.

Bei Gelegenheit des bevorstehenden Weihnachtsfestes erlaube ich mir, mein Lager von **Landwein** zur gütigen Berücksichtigung zu empfehlen. Ich mache hauptsächlich auf einen schönen **Roßwein** aufmerksam und versichere die möglichst billigen Preise.

Seifert, Schankwirth.

J. G. Berghändler

empfehl't zum bevorstehenden Weihnachtsfeste sein wohlassortirtes

Mützen- & Pelzwaarenlager,

als: Pelz-, Plüsch- und Tuchmützen, Herren- und Frauenpelze, Mütze, Kragen und Fußwärmer, Fußdecken, Fußkörbchen, Handschuhe, Halskrausen und noch mehrere in dieses Fach einschlagende Artikel.

Auch werden alle Reparaturen prompt und reell besorgt und verspreche ich bei solcher Arbeit die möglichst billigsten Preise.

Gunnersdorfer Brod-, Mehl- und Futter-Preise.

Feines Roggenbrod,	6 4	—	Ag 4	Tag 7	3
schwarzes ditto, gut ausgebacken und schmackhaft für	5 11	—			2
Pferde u. s. w.	7 4	—			2
No. 00 Weizenmehl (Schlichtmehl)	7 4	—			2
(reichliche Meße)	1 1/2	5	10	—	—
Schwarzmehl,	1 Schfl.	1	18	—	—

Gunnersdorf, den 21. December 1859.

G. Bunge.

Die Buchhandlung von Gustav Ernesti in Chemnitz, Markt Nr. 18,

empfehl't sich zu prompter Ausführung aller im Buch- und Kunsthandel vorkommenden Aufträge angelegentlichst, und sind bei derselben alle literarischen Erscheinungen, gleichviel wo oder von wem angefündigt, zu gleichen Preisen zu haben.

EMPFEHLUNG.

f. Arac de Goa, ächten Jamaica-Rum, à 1 Thlr., 2. Sorte do., à 16 Ngr., Bunsch-Essenz, à 16 Ngr., verschiedene Sorten Weine, Liqueure, Bischof-Essenz, Rhein. Wallnüsse, Lamperts-Mütze, Nürnberger Lebkuchen, türkische Pflaumen, böhmische desgl., f. Caviar, in 1 Pfund-Fäßchen und ausgewogen, Lüneburger Bricken, Elbinger dergleichen, Anchovis, besten Senf, Preiselbeeren, in Zucker gesotten, süßes Pflaumenmus, Macaroni-Rudeln, russische Zuckererbsen, frische Citronen, marinirte Heringe, Sardellen, Knackmandeln, Chocolate, Chocoladenmehl, feines Tafelöl, sowie alle Sorten Gemüse empfehl't zum billigsten Preis

Carl Boettcher am Markt.

Vertliches.

Christbaum leuchte auch den Armen!
Schmücke, wer ihn kann!
Gottes Kinder sind wir dann
Und er übt an uns Erbarmen
Bis einst nach dem kurzen Traum
Frei und klar im höhern Raum
Uns umstrahlt des Himmels Baum.

Jennkensberg, den 21. Decbr. Am heutigen

Abende fand im Wagner'schen gaserleuchteten Saale die Christbescheerung für hiesige arme Schulkinder statt: Durch eine vom Hrn. Bürgermstr. Melber in Gang gesetzte und durch die Herren Armenpfleger vollzogene Einsammlung in hiesiger Stadt waren der Liebesgaben so viele eingegangen, daß durch sie ca. 180 arme Kinder mit Bekleidungsgegenständen der verschiedensten Art reichlich beschenkt werden konnten. Auch Gesang- und

Bibelb
mit as
Verses
re. lei
K o r n
richtete
auch
und
Gabel
mich
führun
sonder
ebenfa
ben h
nen d
Pl
der 6
auf d
Holzo
gegne
des
schelm
den
Leich
bei
Herla
hinter

Am
predig
Beich
mitta
Die
Abent
über
Am
über
Nach

Gh
— K
Karl
Bib
bert
Karl
— S
Karl
helm
Engl

Fr
Post
— 5
herm
albr
hann
fillo
— 6
4 J.

Bibelbücher, von einigen Kindern erbeten, lagen mit auf den Bestenungsstufen. Der Gesang des Verses: „Dies ist der Tag, den Gott gemacht“ etc. leitete den Festact ein, worauf Hr. Sup. Dr. Körner eine erhebende Rede an die Kinderschaar richtete. In recht gemüthlicher Weise sprach dann auch Hr. Bürgermeister Melzer zu den Kindern und wies jedem sehr Theil von den aufbereiteten Gaben an. Der Gesang des Verses: „Ich freue mich in Dir“ etc. schloß die Feier, um deren Ausführung sich Hr. Bürgermeister Melzer ganz besondere und mehrere der Herren Armenpfleger ebenfalls sehr anerkennenswerthe Verdienste erworben haben. Namens der erfreuten Armen sei Ihnen dafür gedankt.

Plauen, 20. December. Gestern Abend in der 6. Stunde wurde der auf der Bahn gehende, auf dem Nachhausweg begriffene, 44 Jahr alte Holzausscher K. F. Gläß aus Zwickau beim Begegnen zweier Personenzüge von der Locomotive des einen derselben, dessen Annäherung er wahrscheinlich nicht gehört, erfaßt und ungefähr 7 Stunden weit geschleift. Sein bedeutend verstümmelter Leichnam wurde, gänzlich von Kleidern entblößt, bei Schönberg, sein rechtes Bein aber erst bei Herlasgrün von den Bahnwärtern gefunden. Er hinterläßt 6 unmündige Kinder.

Frankenberger Kirchennachrichten.

Am 1. Weihnachtsfeiertage früh 6 Uhr hält die Wertenpredigt Herr Dr. Bruder. Um 18 Uhr ist allgemeine Beichte. Die Beichtrede hält Herr Dial. Lange. Vormittags predigt Herr Dr. Körner über Luc. 2, 1-14. Die Kirchenmusik ist von J. Otto. Nach der Predigt: Abendmahlsfeier. Nachmittags predigt Herr Dial. Lange über Luc. 2, 1-14. Die Kirchenmusik ist von J. Otto. Am 2. Feiertag predigt Vormittags Herr Dr. Körner über Luc. 2, 15-20. Die Kirchenmusik ist von Bergt. Nachmittags predigt Herr Dial. Lange über Luc. 2, 15-20.

Geborene:

Christian Gottlob Buchheim's, B. u. Wbrmstrs. h., Z.
— Karl Gottlieb Seltner's, Gutbes. in Mühlbach, Z.
— Karl August Uhlig's, Maschinenbauers h., S. — Karl Wilhelm König's, B. u. Drechslermstrs. h., S. — Robert Eduard Eckert's, B. u. Fleischhauermstrs. h., Z.
— Karl Friedrich Wagner's, B. u. Lohnfuhrmanns h., S.
— Karl Wilhelm Anke's, B. u. Wbrmstrs. h., S. — Karl Heinrich Schmidtgen's, Fabriktschlers h., Z. — Wilhelm Uhlemann's, Kattandr. h., S. — Christian Friedrich Engler's, Gutbes. in Mühlbach, Z.

Gestorbene:

Frau Johanne Eleonore, Karl Ferdinand Böhme's, Postillons h., Ehefrau, 42 J. 2 M. 4 T., am Typhus.
— Karl Friedrich, Karl Friedrich Hommel's, B. u. Webermstrs. h., S., 25 J., am Typhus. — Igfr. Auguste Ulbricht, in Diensten hier, 22 J., am Typhus. — Johanne Marie Uhlemann, Karl Ferdinand Böhme's, Postillons h., Pflgetochter, 12 J. 5 M. 12 T., am Typhus.
— Gustav Hermann Damm's, B. u. Wbrmstrs. h., S., 4 J. 9 M. 4 T., an der Bräune.

Markt
unserer theuern, frühverstorbenen Gattin
Marie Uhlemann
gewidmet.

Raum ist unser Schmerz über den Tod einer geliebten Mitschülerin etwas gemildert, so schlägt uns der unerbittliche Todesengel eine neue Wunde, indem er Dich, die Du uns eine theure Freundin warst, aus unsrer Mitte riß. Unser Schmerz über diesen neuen Verlust ist groß, und nur der Gedanke, daß der gute Vater dort oben Dich in seinen Himmel aufgenommen hat, tröstet uns. Du warst durch Deinen stillen, anspruchslasen Sinn, durch Deine ängstliche Sorgfalt in der Erfüllung der Dir obliegenden Pflichten uns ein Vorbild und darum fließen unsere Thränen an Deinem Grabe, zu welchem wir Dich nicht geleiten konnten. Ruhe sanft in Deiner stillen Gruft; uns aber begehstere Dein frommer Sinn zu gleichem Thun!

Frankenberg, den 22. December 1859.

Die Schülerinnen der 1. Mädchenklasse
der 1. Abtheilung.



Auction.

Künftigen Dienstag, als den dritten Feiertag und folgende Tage, sollen von früh 9 Uhr an alle Haus- und Wirthschaftsgeräthe, Möbels, Kleider, Betten, Wäsche, Holz, sowie verschiedenes Handwerkszeug in der Gelbrich'schen Schankwirthschaft zu Haynichen gegen sofortige Baarzahlung verauctionirt werden.

Die Eckert'schen Erben.

Reißig = Auction.

Mittwoch, den 28. December, sollen auf Sunnersdorfer Flur von Nachmittags 3 Uhr an
60 Schock Schlagreißig
an den Meistbietenden verkauft werden.

Gebrüder Popp.

Verkauf.

Ein kleines Pianoforte, für Anfänger, steht ganz billig zu verkaufen bei
August Böttger, Schloßgasse Nr. 2.

Vom „Unstrikten Kräuterkoch“ sind die Hefte 7 und 8 als Fortsetzung eingetroffen bei
C. S. Kopsberg.

Post-Declarationen

sind vorrätzig bei C. S. Kopsberg.

Den 1. Weihnachtsfeiertag

wird im Tivoli von Nachmittags 3 Uhr an ein

GROSSES

CONCERT

abgehalten, wobei ich mit guten Speisen und verschiedenen Getränken, als feinem Löbauer, Bairisch, Lager- und einfachem Bier, ic. bestens dienen werde. Für gutgeheizte Zimmer und Saal wird nöthige Sorge getragen sein.

Bei ungünstiger Witterung werden an der Freiberger Gasse Wagen zum Herausfahren der Gäste bereit gehalten sein.

Indem ich um gütigen Besuch bitte, lade ich ein geehrtes Publikum ergebenst ein.

Seiler.

Ergebenste Einladung.

Allen meinen Freunden und Sönnern die schuldige Nachricht, daß an den bevorstehenden Feiertagen für gutes einfaches, sowie Löbauer, feinen Kaffee und Stollen, ausgezeichneten Grog, sowie für feine Liqueure bestens gesorgt ist.

Sunnersdorf.

Gustav Nerge.

Einladung. Den zweiten Weihnachtsfeiertag wird im Kuchenhause öffentliche

Tanzmusik

gehalten, wozu höflichst einladet

F. S. Vogelsang.

EINLADUNG.

Nächstkommenden 2. und 3. Weihnachtsfeiertag

öffentliche Tanzmusik

auf meinem neu decorirten und mit frisch gewickstem Fußboden versehenen Saale, wozu ich alle meine Freunde und Tanzlustige hierdurch ergebenst einlade.

Für die Speisen und Getränke ist bestens gesorgt. Es bittet um zahlreichen Besuch

C. F. Linde.

Gasthof „3 Mosen“.

Den 2. Feiertag zur öffentlichen Tanzmusik, wobei mit gutem Kaffee und feinem Grog bestens aufwartet, ladet freundlichst ein

Gastwirth Saudeley.

EINLADUNG.

Zur öffentlichen Tanzmusik den zweiten Weihnachtsfeiertag auf meinem neudecorirten Saale lade ich ergebenst ein.

W. Nägler.

Großes Extra-Concert

Dienstag, den dritten Weihnachtsfeiertag, im Gasthaus zum goldnen Löwen in Haynichen. Anfang 7 Uhr, Entrée 2½ Ngr. Programm an der Cassé. Nach dem Concert ein Ballchen.

A. Kühn, Musikdirector.

Auf Obiges Bezug nehmend, erlaubt sich Unterzeichneter ergebenst einzuladen und bittet um recht zahlreichen Besuch.

C. A. Wende,
Gastwirth zum goldnen Löwen.

Restauration zum „Tivoli“.

Den 2. Weihnachtsfeiertag wird von Nachmittags 3 bis Abends 7 Uhr öffentliche Tanzmusik gehalten, wobei ich mit gutem Löbauer, Bairisch, Lager- und einfachem Bier, sowie verschiedenen andern Getränken und Speisen aufwarten werde. Um zahlreichen Besuch bittet

Seiler.

Einladung.

Nächsten Dienstag, früh von 10 Uhr an, zu Wellfleisch, später zur frischen Wurst ladet höflichst ein

Schankwirth Seifert.

Nächsten Dienstag, den 3. Feiertag, zum

Schweineschlachten,

wobei von Nachmittags 4 Uhr an Wellfleisch und später frische Wurst verspeist wird, ladet höflichst ein

Schankwirth Benedix.

Gasthof zur Stadt Dresden.

Sonnabend, den 24. Decbr., von Mittags an: Hückelbraten mit Klößen, sowie Bratwurst mit Sauerkraut u. s. w., sowie von früh an Bouillon, als auch delikate Biere ladet freundlichst ein

Frankenberg.

Ed. Doerfler.

Empfehlung.

Einem in- und auswärtigen Publikum mache ich die ergebenste Anzeige, daß ich zu dem bevorstehenden Weihnachtsfest eine Auswahl geschmackvoller Christgeschenke bestens empfehle, z. B. Kopfbüden in neuesten Mustern, Damen- und Reisetaschen in Leder als auch in Plüsch, Cigarrenetuis, Geldtäschen, Portemonnaies in bester Auswahl, Porzellan-Figuren, dergleichen Geschirre, Herren- und Damenschmuck in Galanteriewaaren, Federkästchen, Puppen, Ledergürtel, Moosstöckchen, Schulkober in Surt, à Stück 5 Ngr., sowie verschiedene andre Artikel sowohl für Kinder als Erwachsene. Mein Verkaufsstand zum Christmarke befindet sich dem Gasthof zum schwarzen Roß gegenüber; Wohnung: Steinweg Nr. 414. Die billigsten Preise zusichernd, bitte ich um gütige Abnahme.

Frankenberg, den 22. Decbr. 1859.

C. N. Söble.

POMMADE NUTRITIVE

aus der Parfümerie-Fabrik von L. Jampelt
in Dresden.

Preis pr. Flacon 10 Ngr.

Diese neu erfundene Pommade, welche sich durch ihre vorzüglichen Eigenschaften bereits einer sehr weiten Verbreitung erfreut, kann mit Recht als das anerkannt beste und wirksamste Mittel empfohlen werden, um das Wachsthum der Haare zu befördern, das Ausfallen und Ergrauen derselben zu verhindern, und ihnen eine seidenartige Weichheit und unübertrefflichen Glanz zu verleihen. Vermöge ihrer Consistenz ist sie besser als jedes andere derartige Präparat geeignet, sich den Haarwurzeln mittheilen zu können, und kann ihres angenehmen und lieblichen Wohlgeruches wegen, als eines der vorzüglichsten Toilettenmittel gelten.

Lager davon zu Fabrikpreisen haben übernommen die Herren:

Otto Barchewitz in Haynichen und
C. G. Rossberg in Frankenberg.

Fuchs-, Marder-, Iltis-, Hasen-,
Kaninchen-, Ziegenfelle u. dgl. m.
kauft

J. G. Berghändler, Kürschner.

Cigarren-Arbeiterbesuch.

Geübte Ambalema-Arbeiter und Ar-

beiterinnen finden zu dem Lohne von 1 Thlr. 25 Ngr. — pro Mille und unter sehr vortheilhaften Bedingungen dauernde Arbeit durch die Expedition dieses Blattes.



Am zweiten Weihnachtsfeiertage:
Stiftungsfestfeier.

Der Vorstand.

Erholungs-Gesellschaft.

Am zweiten Weihnachtsfeiertage findet keine Versammlung statt.

Der Vorstand.

Ergebenste Einladung.

Den zweiten Feiertag wird bei mir

öffentliche Tanzmusik

gehalten, wozu ich höflichst einlade.

A. Weise in Mühlbach.

Einladung.

Nächsten zweiten Weihnachtsfeiertag wird auf meinem Saale

öffentliche Tanzmusik

gehalten, zu welcher ich höflichst einlade.

August Wagner.

EINLADUNG.

Zum zweiten Weihnachtsfeiertag ladet zur öffentlichen Tanzmusik, Anfang 4 Uhr, mit dem Bemerkten ganz ergebenst ein, daß für gute Küche und Keller bestens gesorgt sein wird.

Herrmann in Langenstriegis.

Zur öffentlichen Tanzmusik

den zweiten Weihnachtsfeiertag im Gasthose zu Oberlichtenau ladet freundlichst ein

der Gastwirth Schumann.

Zur öffentlichen Tanzmusik

den zweiten Weihnachtsfeiertag im Gasthose zu Obermühlbach ladet höflichst ein

die Wittwe Hummlysch.

Schlachtfest

nächsten Dienstag, den 3. Feiertag, wobei von Mittags 11 bis 1 Uhr **Wellfleisch** und später **frische Wurst** zu haben ist.

Um zahlreichen Besuch bittet
Julius Sendt in der Gartüche.

Diese Weihnachtsfeiertage empfehle ich mich mit guten Speisen und Getränken und bitte um gütige Berücksichtigung.

B. Polster.

Cognac, Arac und billige Rum's

empfehlte **August Wagner.**

Frische Sälze,

ff. Bricken,

marinirte Heringe

und verschiedene andere Delicatessen empfiehlt zu den bevorstehenden Festtagen

August Wagner.

Gutes Mastochsenfleisch,

à 3 Tgr., und gutes fettes Schweinefleisch ist fortwährend zu haben bei

Carl Wolf in Sachsenburg.

Eine Parthie Pappen

liegen zum Verkauf bei

L. Seidler.



Ein junger weiß und braungetigelter Hühnerhund, mit schwarzem Kopf und braunem Behänge, der auf den Namen „Diana“ hört, ist am Donnerstag in der Mühle zu Hausdorf abhanden gekommen. Wer ihn dort hin zurückbringt, erhält eine gute Belohnung.

Dem Fräulein Amalie Auguste Lange

gratulire ich zu ihrem 21. Wiegenfeste und wünsche ihr die allerbeste Gesundheit, Glück und langes Leben; sie muß jedoch etwas zum Besten geben.
Ein alter Bekannter.

Herzliche Glückwünsche

der Amalie Auguste Lange

zu ihrem 21. Wiegenfeste und ein 21mal Donnerndes Hoch.

Ein Freund aus der Ferne.

ff. Neujahrskarten,

ernst und scherzhaft, empfiehlt in größter Auswahl
C. G. Rosberg.

Der rühmlichst bekannte

Illustrierte Kalender für 1860.

Preis 1 Thlr., ist vorräthig bei

C. G. Rosberg.

Marktpreise.

Chemnitz, am 21. Decbr. Weizen (Gewicht 150—160 Pfd.) 5 Thlr. 12½ Rgr. bis 5 Thlr. 25 Rgr., Roggen neu (150—160 Pfd.) 4 Thlr. 12½ Rgr. bis 4 Thlr. 25 Rgr., Roggen alt (140 Pfd.) 3 Thlr. — Rgr. bis 3 Thlr. 5 Rgr., Gerste (130—140 Pfd.) 3 Thlr. — Rgr. bis 3 Thlr. 15 Rgr., Hafer (90—100 Pfd.) 2 Thlr. 4 Rgr. bis 2 Thlr. 15 Rgr., Erbsen 5 Thlr. 15 Rgr., Linsen — Thlr. 10 Rgr., Raps — Thlr., Erdäpfel 1 Thlr. 5 Rgr. bis 1 Thlr. 10 Rgr.

Die Kanne Butter 160 Pf. bis 165 Pf.

Roswein, den 20. Decbr. Weizen 5 Thlr. 5 Rgr. bis 5 Thlr. 10 Rgr., Roggen 4 Thlr. — Rgr. bis 4 Thlr. 10 Rgr., Gerste 2 Thlr. 20 Rgr. bis 3 Thlr. — Rgr., Hafer 1 Thlr. 25 Rgr. bis 2 Thlr. — Rgr., Erbsen 4 Thlr. 2½ Rgr.

Die Kanne Butter 144 Pf. bis 162 Pf.

Döbeln, den 22. Decbr. An der Börse; Weizen w. 170 Pfd. angeb. 5 Thlr. 10 Rgr., desgl. br. 170 Pfd. bez. n. Qual. 4 Thlr. 25 Rgr. bis 5 Thlr. 7½ Rgr., desgl. br. 170 Pfd. angeb. 5 Thlr. 7½ Rgr. bis — Thlr. — Rgr., Roggen 160 Pfd. bez. n. Qual. 4 Thlr. 2½ Rgr. bis 4 Thlr. 5 Rgr., desgl. angeb. 160 Pfd. 4 Thlr. 7½ Rgr., Gerste 140 Pfd. bez. 2 Thlr. 25 Rgr. bis 3 Thlr., Hafer 100 Pfd. angeb. 2 Thlr. 7½ Rgr., Erbsen und Desfaat vacat, Spiritus bez. 7½ Thlr.

Am Markte: Weizen 4 Thlr. 25 Rgr. bis 5 Thlr. 5 Rgr., Roggen 4 Thlr. — Rgr. bis 4 Thlr. 3 Rgr., Gerste 2 Thlr. 20 Rgr. bis 2 Thlr. 25 Rgr., Hafer 1 Thlr. 25 Rgr. bis 2 Thlr. 2 Rgr., Erbsen vacat.

Die Kanne Butter 140 Pf. bis 146 Pf.

Leipziger Course am 22. December 1859.

Kronen 9 fl. 2½ Rgr. Louis'ors 8 fl. 4 Rgr. (10 Stück 5 fl. 12 Rgr. 9½ Rgr.). K. russ. halbe Imperiale à 5 Ro. fl. Stück 5 fl. 12½ Rgr. Holländische Ducaten 3 fl. 4 Rgr. (10 Stück 3 fl. 3 Rgr. 4½ Rgr.). Kaiserliche 3 fl. 4 Rgr. Bresslauer und Passir Ducaten — — Conventionss-Species n. Gulden — — 20-Kreuzer 100 fl. 10-Kreuzer — fl. — — Wienr Banknoten in 20 fl. pr. 150 fl. — — „ do. n. Oest. W. do. 79½ fl. Noten ausl. Banken ohne Auswechs.-Casse am hiesig. Platze pr. 100 fl. 99 fl.

Sonntagblätter: Hr. Eypoldt jun., Hr. Eypoldt sen. und Hr. Engelmann.